

KUNSTAUSSTELLUNGEN 2021

ISABELLE HANNEMANN



DIARY - MALEREI

AUSSTELLUNG DER STADT LEONBERG

Der Mensch steht bei Isabelle Hannemann seit vielen Jahren im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Im Januar 2020 begann sie, ein gemaltes Tagebuch zu führen. Mit dem „Bild des Tages“ wollte sie der alltäglichen Bilderflut aus vielen kleinen persönlichen Ereignissen Herr werden – aus purer Lust am Sehen und Malen. Alltägliches, Skurriles und Bilder aus dem Netz finden sich in den weit über 100 Arbeiten wieder. Völlig unvorhersehbar prägend für die Motivwahl war das, was ab Februar 2020 folgte: Familienalltag während der Pandemie mit Lockdown, Homeoffice und Homeschooling. Immer wieder ging sie dabei der Frage nach Öffentlichem und Privatem, nach Aktuellem und Historischem, nach Allgemeingültigem und belanglos Banalem nach.

Isabelle Hannemann (geb. 1979) wuchs in Leonberg auf. Sie studierte an der Kunstakademie Stuttgart und der Accademia di Belle Arti di Brera in Mailand. Sie lebt und arbeitet in Leonberg.

AUSSTELLUNG VOM 17. JANUAR BIS 28. FEBRUAR
ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 17. JANUAR, 11:15 UHR

MYRIAM HOLME



ERWEITERTE MALEREI

AUSSTELLUNG DES GALERIEVEREINS LEONBERG E.V.

Eingeengte Bildformate brechen auf, gebogene und gekrümmte Flächen dehnen sich in den Raum aus und transzendieren zu Installationen und skulpturalen Formen. Myriam Holme, 2002 Meister-schülerin von Andreas Slominski, rückt den Materialien zu Leibe. So spielen die von der Künstlerin eingesetzten Stoffe und ihre ungewöhnliche Verwendung eine entscheidende Rolle für die künstlerische Praxis: Myriam Holme entlockt Materialien wie Aluminium, Seife, Beize und Tusche ungeahnte malerische Qualitäten, indem sie die Stoffe föhnt, biegt und an entsprechender Stelle Druck auf sie ausübt.

Die Kunst von Myriam Holme (geb. 1971) verortet sich im Experimentellen. So geht es dem Erproben materieller Reaktionen und Kombinationen in ihren ästhetischen Wirkungen in besonderer Weise um Erweiterungen der Möglichkeiten von Malerei an der Schnittstelle zur Installations- und Raumkunst. Die Offenheit und Neugier der Künstlerin gegenüber dem unbekanntem Zusammenspiel der verschiedenen Stoffe treffen auf eigendynamische chemische und physikalische Reaktionen der kombinierten Materialien. (Ch. Schürkmann)

AUSSTELLUNG VOM 14. MÄRZ BIS 25. APRIL
ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 14. MÄRZ, 11:15 UHR

THOMAS PUTZE



ICH KAMEL - ZEICHNUNG, SKULPTUR, PERFORMANCE

AUSSTELLUNG DER STADT LEONBERG

Nach Elefantenrunde, Krähen, Gorillas, Kühen und Geiern kommt mit ‚Ich Kamel‘ ein neues Tier in das Oeuvre von Thomas Putze. Als Sinnbild für Durchhaltevermögen und Genügsamkeit stapft das Kamel – trotzdem dynamisch und zeitweilig unberechenbar – aus dem wankenden Sandboden des Ateliers.

Thomas Putze (geb. 1968) begeht mit seiner kraftvollen, originell humorvollen und archaisch anmutenden Kunst wieder ganz eigene Wege. Er entführt den Betrachter in die Welt der klassischen Holzbildhauerei und sprengt dabei die Grenzen dieses Genres in jeder Hinsicht. Wo die Bildhauerei im Material erstarrt, erzielt er eine unvergleichliche Dynamik und zeichnerische Leichtigkeit. Die spontane, narrative Kraft seiner Arbeiten besticht durch Witz, Tiefgang und eine einmalige Wiedergabe seelischer Zustände.

Die Performance ist bei Thomas Putze als Erweiterung seiner Arbeiten zu verstehen. Wo das Material schweigt spricht der Körper. Mit seinen außergewöhnlichen, oft an die Grenzen des eigenen Körpers gehenden Performances fasziniert er die Zuschauer und bringt diese zum Partizipieren.

AUSSTELLUNG VOM 9. MAI BIS 20. JUNI
ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 9. MAI, 11:15 UHR

AUSSTELLUNG DES GALERIEVEREINS LEONBERG E.V.

Die „leonale“ ist eine inzwischen zur Tradition gewordene Ausstellung von Mitgliedern des Galerievereins Leonberg, die im Rhythmus von zwei Jahren stattfindet. Neben bereits etablierten Künstlern soll den Mitgliedern regelmäßig ein Forum geboten werden, ihre Werke zu präsentieren. Ziel dieser Ausstellung ist es, die kreativen Kräfte des Vereins zusammenzuführen sowie einen Überblick über die Vielfalt der künstlerischen Ansätze auf ganz unterschiedlichen Ebenen zu vermitteln. Zu sehen sind Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Skulptur, Grafik, Holzschnitt, Bronzeguss und Keramik.

Die Kabinettausstellung zeigt Arbeiten von Uschi Choma.

AUSSTELLUNG VOM 4. JULI BIS 25. JULI

ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 4. JULI, 11:15 UHR



HEINZ PELZ



DIE PAPIERARBEITEN

AUSSTELLUNG DES GALERIEVEREINS LEONBERG E.V.

Heinz Pelz (geb. 1959) studierte Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Er lebt und arbeitet in Karlsruhe.

Obwohl er heute ausschließlich auf Papier arbeitet, lassen sich seine häufig großformatigen Arbeiten nicht als Zeichnungen kategorisieren. Seine eigene, beeindruckende Bildsprache ist geprägt von einem intensiven Dialog zwischen der Papieroberfläche, malerischen Elementen und grafischen Strukturen. Der Aufbau der Bilder ist vielschichtig, das farbig untermalte Papier wird mit Lack versiegelt, mit dem Schleifaufsatz der Bohrmaschine zerkratzt, wieder mit Lack bedeckt, abgewaschen usw. Unterschiedlichste Malmittel, Techniken und Werkzeuge werden eingesetzt.

„Wenn Heinz Pelz, um das Ergebnis nicht von vornherein festzulegen, in der Hauptsache probiert, forscht, prüft, revidiert, korrigiert und vor allem wartet, schafft er Bedingungen, die den Zufall und die Eigengesetzlichkeit der Materie provozieren.“ (F. Littmann)

AUSSTELLUNG VOM 12. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER

ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 12. SEPTEMBER, 11:15 UHR

NIKOLA DICKE

ERGRÜNDUNGEN DER DÜSTERKEIT – RAUMINSTALLATIONEN, LICHTZEICHNUNGEN

AUSSTELLUNG DER STADT LEONBERG



Nikola Dicke geht in ihrer Ausstellung dem Gegensatz von Hell und Dunkel nach. In Lichtzeichnungen und Lichtinstallationen ergründet sie die physischen und philosophischen Zusammenhänge dieser beiden Elemente. Mit Licht, Zeichnung, Realfilm, Spiegeln und Wasser erobert und besetzt sie das Vorgefundene und gestaltet es neu, so dass sich Vertrautes in Rätselhaftes und Geheimnisvolles verwandelt.

Nikola Dicke (geb. 1971) studierte an der Kunstakademie Münster bei Ludmilla von Arseniew und Michael van Ofen und schloss als Meisterschülerin mit dem Akademiebrief ab. Seit 2014 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Osnabrück, Fach Kunst/Kunstpädagogik. Sie lebt in Osnabrück.

AUSSTELLUNG VOM 14. NOVEMBER BIS 26. DEZEMBER

ERÖFFNUNG AM SONNTAG, 14. NOVEMBER, 17:15 UHR

GALERIEVEREIN LEONBERG E.V.

Zwerchstraße 27
71229 Leonberg
Telefon 07152 399 182
info@galerieverein-leonberg.de
www.galerieverein-leonberg.de

EINTRITT

2,50 EUR/Person, ermäßigt: 1,50 EUR/Person
Freier Eintritt am 1. Sonntag jeden Monats

STADT LEONBERG

AMT FÜR KULTUR UND SPORT

Belforter Platz 1
71229 Leonberg
Telefon 07152 990 -1401
kunst@leonberg.de
www.leonberg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
Samstag, Sonntag: je 14 bis 18 Uhr

